

PRESSESPIEGEL

Beachtliche Firmenentwicklung seit 1999

IHK-Präsident Steffen Auer lobt nachhaltiges Denken und Risikobereitschaft des Lahrer Unternehmens BUT

Der Firmenname BUT steht für »Blech- und Tortechnik«, beschreibt aber nur unzureichend das Profil eines Unternehmens, das sich als Spezialist für Blechbearbeitung und Komplettlösungen etabliert hat. Am Freitagnachmittag wurde das 15-jährige Betriebsbestehen gefeiert.

VON JÜRGEN HABERER

Lahr. »Zenko Fedoran und Achim Redt stehen für nachhaltiges Denken und Risikobereitschaft. Sie sind Problemlöser und keine Billigheimer«, formulierte Steffen Auer, Präsident der IHK Südlicher Oberrhein, in der Feierstunde des 1999 gegründeten Unternehmens. Aus einer Firmeninsolvenz heraus hatten die beiden BUT-Geschäftsinhaber mit gerade mal sechs Mitarbeitern den Sprung in die Selbständigkeit gewagt.

Die Betriebsräume in der Rainer-Haungs-Straße auf dem Flugplatz-Areal waren ange-



Stehen für 15 Jahre erfolgreicher Unternehmensentwicklung: Zenko Fedoran (links) und Achim Redt, die Chefs der auf dem Flugplatz-Areal angesiedelten Firma BUT.

Foto: Jürgen Haberer

mietet. Zenko Fedoran und Achim Redt investierten erst einmal in moderne Maschinen und den Ausbau des anfangs recht bescheidenen Marktsegments. Sie zählten damals auch zu den Pionieren der wirtschaftlichen Entwicklung auf dem Lahrer Flugplatzgelände. Ihre Erfolgsgeschichte spiegelt

auch die eines prosperierenden Industrie- und Gewerbegebiets wider, das heute gut 150 Unternehmen mit rund 3500 Beschäftigten beherbergt.

Zenko Fedoran und Achim Redt haben wie einige andere auf dem Ost-Areal klein angefangen. 2008, mitten in der Wirtschaftskrise, haben sie

den Sprung in den Westen des Areals gewagt und innerhalb weniger Monate einen neuen Firmensitz aus dem Boden gestampft. Ihr Unternehmen beschäftigt heute 40 Mitarbeiter und generiert einen Jahresumsatz von gut vier Millionen Euro. In den 15 Jahren seit der Firmengründung wurden mehr als zehn Millionen Euro in den Maschinenpark investiert.

Neben Steffen Auer ergriffen in der Feierstunde auch Lahrs Oberbürgermeister Wolfgang G. Müller und Christoph Münzer, Hauptgeschäftsführer des Wirtschaftsverbands Industrieller Unternehmen in Baden (WVIB) das Wort. Auch sie hoben das innovative Potenzial, die nachhaltige Firmenstruktur und -philosophie hervor. Beide lobten die Bereitschaft des Unternehmens, immer wieder neu zu investieren und dabei auf dem klassischen Feld der Metallbearbeitung zukunftsweisende Gesamtlösungen für die individuellen Bedürfnisse eines stetig wachsenden Kundstamms anzubieten.